

## **Eine gute Halbzeit zu wenig**

Trainer Frank Riedel war nach dem Spiel seiner Mannschaft sichtlich unzufrieden, denn nach einer sehr guten ersten Hälfte war gegen den Spitzenreiter ZHC Grubenlampe sicherlich ein besseres Ergebnis möglich als das 20:29 (13:13). "Nach der gelungenen ersten Halbzeit spielte meine Mannschaft im zweiten Spielabschnitt nach nur drei Toren Rückstand ohne den notwendigen Mut weiter. Das kann man sich gegen den Tabellenführer nicht leisten", so der Trainer nach der Partie.

In den ersten 30 Minuten war tatsächlich nichts davon zu sehen, dass der Tabellenletzte gegen den voraussichtlichen Sachsenmeister spielt. In der Defensive mit dem notwendigen Biss und auch einigen guten Szenen von Keeper Michal Kerner erspielte man sich das notwendige Selbstvertrauen, auch offensiv den ZHC unter Druck zu setzen. So holte man sich nach dem 3:6 (11.) selbst in Unterzahl das Spiel zurück und markierte vier Treffer in Folge zur eigenen 7:6-Führung. Diese sollte bis zum 12:11 (27.) auch durchgängig Bestand haben, da man die Chancen in der Offensive zumeist auch effektiv nutzen konnte. 13:13 hieß es zur Pause. Im zweiten Durchgang allerdings nahm das Schicksal relativ schnell seinen Lauf.

Insbesondere das nun wiederholte Scheitern am japanischen Keeper im ZHC-Dress war ursächlich dafür, dass die Westsachsen nach dem 14:14 (32.) mit vier Treffern in Folge auf 18:14 davonzogen. Das hatte auf das Offensivspiel der 28-er sichtliche Wirkung, denn die zuvor gezeigten guten spielerischen Absätze mit dem entsprechenden Druck auf die Gästeabwehr gingen mehr und mehr verloren. Spätestens beim 17:24 (49.) war die Partie gelaufen. Trainer Riedel gab dann in der Endphase der Partie allen seinen jungen Nachwuchskräften entsprechende Spielzeit. Nach dem guten Eindruck der ersten Hälfte fiel das 20:29 am Ende vielleicht das eine oder andere Tor zu hoch aus, verdient war der ungefährdete Sieg der Trabbistädter jedoch allemal.

Zwönitz:

Kerner, Ranft;

Franke (1), Holec (5/3), Schmidt, Hartenstein (1), Langer, Becher, Köhler (10/1), Müllerm  
Uhlig, Lades, Kotesovec (3)

7m: Zwönitz: 4/4    ZHC: 6/4

2min: Zwönitz: 7    ZHC: 3